

# Aufsichtsrat

Beitrag von „kinglui“ vom 12. Februar 2019, 08:53

[Zitat von docfred](#)

Stimmt. Der FCN hat wirklich einen Bart.

Bornemann hat einfach das getan, was er vermutlich tun sollte. Kein Risiko gehen, keine nennenswerten Transferausgaben, keine teuren Verträge.

Der AR schreibt es doch sogar heute morgen:

*Natürlich sind wir uns bewusst darüber, **dass die wirtschaftliche und sportliche Konsolidierung des 1. FCN über allem stehen muss.***

Dass man gar so abgeschlachtet wird, hat halt der Aufsichtsrat und der Vorstand nicht erwartet. Wobei ja weiter geschrieben wird:

*Doch gerade die sportlichen Ziele sehen wir durch die jüngsten Ereignisse und Ergebnisse stark gefährdet.*

Was sollen diese "sportlichen Ziele" gewesen sein? Unter Garantie nicht der "Klassenerhalt". Also, was sind diese "sportlichen Ziele"? Seit wann sind sie gefährdet?  
Und

Alles anzeigen

Sportliche Ziele sind auch, eine Mannschaft nicht komplett in sich zu zerstören, Spielerwerte zu vernichten.

Genau das hat Köllner leider gemacht, weil selbst die Mannschaft nicht verstand, wer spielt und warum.

43 taktische Umstellungen in einem Spiel, Bombenleistungen, Wechsel in der 88. Minute, die nach seiner Aussage teilweise 10 Minuten früher erfolgten, etc.

Köllner hat sich leider selbst niedergestreckt. Bornemann sah das nicht, wollte das nicht sehen oder er wollte seinen Job los haben oder was auch immer.

Spieler wurden kritisiert, der Trainer sah sich in allem was er auch tat unfehlbar und gute Leistungen auf dem Platz.

Der Trainer hat dadurch eine Zweitligatruppe noch mehr zerbröckelt, dass sie in vielen Spielen leider nicht einmal mehr Zweitliganiveau erreichte.

Jetzt hätte der Aufsichtsrat weiter zusehen können, wenn er an eine Besserung geblaubt hätte. Hat er jedoch nicht, darum musste er zum Wohl des Clubs agieren.